

München und seine Klö

Der Artikel Klöster in München beschäftigt sich mit den existierenden und aufgelösten Klöstern in der bayerischen Landeshauptstadt München. München wurde durch Herzog Heinrich den Löwen im Jahr 1158 gegründet. Später Sitz des Teil-Herzogtum Bayern-München ist München seit 1505 alleinige Hauptstadt Bayerns.

München galt auf Grund seiner vielen Sakralbauten sowie der hohen Zahl an Geistlichen und Ordensleuten im 16. und 17. Jahrhundert als "deutsches Rom". Mit der durch Maximilian Joseph von Montgelas ab 1803 durchgeführten Säkularisation fand das reiche Ordensleben in München ihr vorläufiges Ende. Zahlreiche Klöster wurden aufgelöst, das Vermögen der Klöster enteignet. So verheerend im einzelnen die Maßnahmen für die Klöster waren, so waren sie doch Grundlage für die Emanzipation der Kirche vom Staat. Sie gaben der Kirche und den Klöstern ihre innere Freiheit zurück. Es folgte eine innerkirchliche, theologische Neubesinnung. Schon unter König Ludwig I. wurde durch die Errichtung neuer und die Wiederherstellung alter Klöster die Tradition des geistlichen Lebens neu belebt.

Existierende katholische Klöster und Kollegien

Abtei St. Bonifaz

Die Abtei St. Bonifaz in München ist ein Benediktinerkloster im Rang einer Abtei. Das Kloster wurde 1835 vom bayrischen König Ludwig I. gegründet, der durch die Einrichtung neuer Klöster die Tradition des geistlichen Lebens neu beleben wollte. 1850 konnte das Kloster feierlich eingeweiht werden. St. Bonifaz liegt in der Stadt, was für ein Benediktinerkloster eher ungewöhnlich ist. Zur materiellen Versorgung der Mönche kaufte

Ludwig I. das 1803 säkularisierte Kloster Andechs einschließlich der zugehörigen landwirtschaftlichen Flächen und schenkte es der Abtei; Andechs ist heute ein von St. Bonifaz abhängiges Priorat.

Barmherzige Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul

Nach Verhandlungen zwischen der Stadt und dem Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern in Straßburg wurde 1832 eine neue Gemeinschaft am Allgemeinen Krankenhaus in der Nähe des Sendlinger Tors gegründet, wo auch heute noch das Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern untergebracht ist.

Kloster der Englischen Fräulein München

Das Maria Immaculata geweihte Kloster wurde 1627 durch Maria Ward gegründet; es wurde 1809 im Zuge der Säkularisierung aufgelöst, später aber wieder hergestellt. Die beiden Kapellen wurden exsekriert, im Klostergebäude im Paradeiserhaus waren später das Innenministerium und von 1826 bis 1944 die Polizeidirektion untergebracht. Heute sind keine Spuren dieses Gebäudes mehr vorhanden. Orden und Kirche sind heute in Stadtteil Nymphenburg angesiedelt.

Kloster Sankt Kajetan München

Das St. Kajetan und Maria Himmelfahrt geweihte Theatiner-Kloster wurde 1662 durch Kurfürst Ferdinand Maria von Bayern gegründet; es wurde 1801 im Zuge der Säkularisierung aufgelöst. 1839 wurde ein Kollegiatstift in den Gebäuden untergebracht. Dieses wurde später suspendiert, aber nicht aufgehoben. 1935 zogen Dominikaner in die Gebäude ein, die seit 1954 auch an der Theatinerkirche wirken.

Kloster St. Anna München

Das St. Anna geweihte Kloster wurde 1727 durch Bewohner der Münchner Vorstadt Lehel gegründet; es wurde im Zuge der Säkularisierung aufgelöst. 1807 erfolgte die vollständige Räumung des Klosters, in dem 1808 eine Kaserne eingerichtet wurde. Die Klosterkirche diente einer neugegründeten Pfarrei als Pfarrkirche. 1827 zogen Franziskaner in die Gebäude ein, dort ist das Provinzialat der 1825 entstandenen Bayerischen Franziskanerprovinz untergebracht.

Aufgelöste katholische Klöster

Elisabethinerinnenkloster München

Das den Heiligen Fünf Wunden geweihte Kloster wurde 1754 durch Maria Amalia von Habsburg, Witwe des Kurfürsten Karl Albrecht von Bayern gegründet; es wurde 1809 im Zuge der Säkularisierung aufgelöst. Die Klostergebäude wurden abgerissen und an ihrer Stelle 1907/10 die Poliklinik erbaut. Die Kirche wurde ab 1823 vom Spital zum Hlg. Geist und nach dessen Verlegung Anfang des 20. Jahrhunderts von der Augen- und der Poliklinik als Krankenhauskirche genutzt.

Kapuzinerkloster München

Das St. Anton geweihte Kapuziner-Kloster wurde 1600 gegründet; es wurde 1802 im Zuge der Säkularisierung aufgelöst. Klostergebäude und Kirche, am heutigen Lenbachplatz gelegen, wurden abgebrochen.

Karmelitenkloster München

Das Unbeschuhte Karmeliten-Kloster wurde 1629 durch Kurfürst Maximilian I. von Bayern gegründet; es wurde 1802 im Zuge der Säkularisierung aufgelöst. Die